

Jan Felix Hartl

Dr. med. dent.

Funktionelle und subjektive Nachuntersuchung traumatischer ulnarer Diskusläsionen am Handgelenk nach arthroskopischem Debridement bei stabilem distalen Radioulnargelenk

Promotionsfach: Orthopädie

Doktorvater: Prof. Dr. med. Peter Hahn

Verletzungen des TFCC können Ursache ulnarseitiger Handgelenksbeschwerden sein. Palmer 1B Läsionen gehören zu den häufigsten traumatischen Verletzungen des TFCC. Das Ziel dieser Studie war die objektiven und subjektiven postoperativen Ergebnisse von Patienten, welche mit arthroskopischem Debridement behandelt wurden, mit den Ergebnissen der arthroskopischen Nahttechnik zu vergleichen.

Im Zeitraum von März 2007 bis August 2011 unterzogen sich 36 Patienten mit der Diagnose einer Palmer 1B Läsion einem arthroskopischen Debridement. 31 Patienten (15 Männer und 16 Frauen) konnten postoperativ nachuntersucht werden. Das durchschnittliche Follow-up betrug 26.7 Monate (± 17.4 Monate). Das Durchschnittsalter betrug 36.7 Jahre (± 12.7 Jahre). Die Nachuntersuchung umfasste eine radiologische Befundanalyse, die Bestimmung des Bewegungsumfanges (ROM), die Bestimmung der Greifkraft, des Schmerzes, der Modified Mayo Wrist Score (MMWS) und die Bestimmung des DASH-Fragebogens.

Der postoperative Bewegungsumfang (ROM) betrug durchschnittlich 99.2% für die Extension / Flexion, 95.5% für die Radial- / Ulnardeviation und 99.4% für die Pronation / Supinationsbewegung im Vergleich zur kontralateralen Hand. Die Werte der MMWS waren bei 48% der Patienten exzellent, bei 39% der Patienten gut, bei 13% der Patienten zufriedenstellend und 0% der Patienten erzielten ein schlechtes Ergebnis. Die durchschnittliche DASH score betrug 17.02 (± 14.92). Es konnte eine signifikante Verbesserung des Schmerzzustandes erzielt werden, die Greifkraft betrug 96.7% (± 15.8) und der Pulp-to-pulp Test betrug 101.9% (± 17.4). Die Ulnarvarianz betrug -0.12 ± 1.69 mm.

Das arthroskopische Debridement erzielt bei Palmer 1B Läsionen mit stabilem DRUG zufriedenstellende bis exzellente Ergebnisse. Darüber hinaus erreichte das arthroskopische Debridement ähnliche Ergebnisse, wie die arthroskopische Nahttechnik. Des Weiteren ist bei arthroskopischem Debridement die postoperative Nachsorge kürzer und es konnten keine Komplikationen aufgezeigt werden.